Fachkraft für Lagerlogistik: Ausbildungschance für alle, die einen Beruf mit hohem Entwicklungspotential suchen



Foto: Werkstatt Unna

Der Online-Handel und der Versand boomen, die Logistikfirmen der Region suchen dringend Personal. Das Werkstatt-Berufskolleg Unna bildet die nötigen Fachkräfte aus. Am 2. März startet das 1. Ausbildungsjahr der dreijährigen Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik in vollzeitschulischer Form. Einstieg ist bis Ende April 2023 möglich. Voraussetzung für Bewerber*innen: hohe Motivation, Interesse an logistischen Lagerprozessen, Lagerarbeiten und dem herausfordernden Umgang mit der unterschiedlichen Lagertechnik. Erfolgreiche Absolvent*innen haben beste Berufschancen, sagt die Bildungsgangleiterin Kerstin Ilsen: „Nach Bestehen der praktischen Prüfung geht ein großer Teil

der Auszubildenden als Fachkräfte für Lagerlogistik in die Betriebe zurück, in denen sie schon vorab ein Praktikum absolviert haben.“

Die Fachkräfte für Lagerlogistik organisieren den Warenfluss vom Wareneingang bis zur Auslieferung an den Kunden. Die Fachkräfte sind in Lagern der Industrie- oder Handelsunternehmen, der Speditionen oder bei logistischen Dienstleistern tätig. Sie organisieren alle logistischen Prozesse von der Warenannahme zur Warenkontrolle hin zur fach- und sachgerechten Einlagerung, der Kommissionierung von Kundenaufträgen, der sachgerechten Verpackung der Ware unter Umweltaspekten bis zur Versendung der Ware. Zur Durchführung der Arbeitsabläufe setzen die Fachkräfte für Lagerlogistik verschiedene Dokumente, Prüfverfahren und Lagertechniken ein: Das Bedienen der Flurförderfahrzeuge gehört zur täglichen Arbeit am Lager und wird gegen Ende des ersten Ausbildungsjahres in Theorie und Praxis gelehrt und auf dem Gelände des Lagers an der Viktoriastraße in die Praxis umgesetzt. Bei erfolgreichem Absolvieren dieser Ausbildungseinheit wird die Fahrerlaubnis für Flurförderfahrzeuge erteilt, die auf dem künftigen Arbeitsmarkt die Chancen auf Einstellung merklich erhöht.

Zur Optimierung des Güterversandes erarbeiten die Fachkräfte optimale Tourenpläne unter Berücksichtigung der Transportkosten, der Umweltbelastung, der einzuhaltenden Termine und der nationalen bzw. internationalen Bestimmungen. Und: „Um der Globalisierung Rechnung zu tragen, erwerben oder vertiefen die Auszubildenden auch fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse“, erklärt der Logistikmeister Rene Wehner.

Die Ausbildung erfolgt in Kombination von Theorie und Praxis: Der theoretische Unterricht findet in den Klassenräumen mit den Fachlehrer*innen an der Unnaer Viktoriastraße statt, die praktische Ausbildung erfolgt im Logistikzentrum der Werkstatt, ebenfalls an der Viktoriastraße mit dem

Logistikmeister Rene Wehner. Zur praktischen Ausbildung gehören auch zwei vierwöchige Betriebspraktika pro Ausbildungs-jahr in externen Unternehmen. „Häufig finden die Auszubildenden dort schon ihre späteren Arbeitgeber“, sagt die Bildungsgangleiterin.

Weitere Informationen und die Bewerbungsmöglichkeiten finden Interessentinnen unter: www.werkstatt-Berufskolleg.de in der Rubrik Bildungsgänge „Duale Berufsausbildung – Fachkraft für Lagerlogistik“ oder direkt bei
Rene Wehner, mail: r.wehner@werkstatt-berufskolleg.de Kerstin Ilsen, mail: k.ilsen@werkstatt-berufskolleg.de

---

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Bergkamen/Kamen bietet ihr Zeugnistelefon an

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen bietet auch zum Schulhalbjahresende 2022/23 wieder das bewährte Zeugnistelefon an.

Am Freitag, 20. Januar, in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr steht eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle am Zeugnistelefon unter der Rufnummer 02307-68678 für Sorgen, Nöte und Fragen rund um das Zeugnis zur Verfügung.

Das Zeugnistelefon ist eine Gelegenheit zur Beratung oder auch nur zum Gespräch für Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Eltern, die Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit dem Schulzeugnis haben.

Wer Probleme zu Hause befürchtet, sich ungerecht behandelt fühlt oder einfach nur traurig über seine Noten ist, kann einfach in der Beratungsstelle anrufen.

Auch Eltern, die sich fragen, wie gehe ich mit der „schlechten“ Note meines Kindes um, können sich gerne unter der oben genannten Rufnummer an eine Mitarbeiterin wenden.

Auch für weitere Fragen rund um die Familie sind die Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle für Bürger*innen aus Bergkamen und Kamen die richtigen Ansprechpartner*innen. Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, erreichen Sie das Team aus Psycholog*innen, Sozial- und Heilpädagoginnen und Pädagoginnen telefonisch unter der oben genannten Rufnummer oder per Email an beratungsstelle@helimail.de.

Ratschlag Energie: Start der Hotline

Hilfestellung so leicht zugänglich wie nur eben möglich: Das ist die Idee der Hotline „Ratschlag Energie“, die seit diesem Montag offiziell am Netz ist. Das Angebot ist als eine Art Vermittlung zu verstehen und richtet sich an Menschen, die vor Problemen im Zusammenhang mit der Energiekrise stehen.



Die Hotline ist ein gemeinsames Projekt verschiedener Akteure,

die Landrat Mario Löhr im Herbst an einen Tisch geholt hatte. AWO Schuldnerberatung und Verbraucherzentrale NRW sowie Agentur für Arbeit und Jobcenter Kreis Unna waren unter anderem an der Konzeption beteiligt. Der gemeinsame Anspruch ist, Menschen im Kreis Unna zu helfen – und zwar insbesondere denjenigen, die bislang gut über die Runden gekommen sind und noch keinen Kontakt zu Beratungsleistungen dieser Art hatten.

Das Angebot sollte simpel sein, die Wirkung aber möglichst groß. Und was ist einfacher, als eine Telefonnummer zu wählen? Wer den Eindruck hat, Beratung im Zusammenhang mit der Energiepreisentwicklung zu benötigen, muss nicht erst die geeignete Stelle suchen – sondern wird über die Hotline „Ratschlag Energie“ gleich an die richtige vermittelt. Die Fragestellungen können dabei vielseitig sein: Vielleicht hat der Energieversorger den Vertrag gekündigt oder die Lieferung eingestellt – im schlechtesten Falle wurde beispielsweise eine Energiesperre angedroht.

Mit Problemen wie diesen können Menschen sich an die Hotline „Ratschlag Energie“ wenden, die montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr unter Tel. 02303/271313 erreichbar ist. Die Mitarbeitenden der Hotline bieten selbst keine Beratung an, sondern filtern anhand eines Fragebogens die Stelle heraus, die am besten helfen kann – und vereinbaren auf Wunsch eine Rückrufbitte. In jedem Falle sollten Menschen sich aber zunächst an ihren Energieversorger wenden – insbesondere dann, wenn es um Fragen zu Jahresverbrauchsabrechnungen geht oder hohe Nachzahlungen beziehungsweise Abschlagszahlungen anstehen.

„Ich weiß, dass Energiekrise und Inflation in vielen Menschen Ängste und Sorgen auslösen“, sagt Landrat Mario Löhr. „Ich kann niemandem seine Sorgen nehmen. Aber ich versuche, meinen Einfluss so gut es geht geltend zu machen, um die Folgen bestmöglich abzufedern.“

Das war von Anfang an der Antrieb von Landrat Mario Löhr, als

er im Herbst die Initiative ergriffen und den Runden Tisch Energiekrise ins Leben gerufen hatte. Da drohte der Winter noch weitaus dramatischer zu werden, zwischenzeitlich hat die Bundesregierung angesichts stark steigender Preise jedoch drei milliardenschwere Entlastungspakete auf den Weg gebracht, die insbesondere die hohen Energiekosten abfedern. Gleichwohl wollen die Projektbeteiligten an dem Konzept festhalten – insbesondere auch, weil damit zu rechnen ist, dass die Lage auch im nächsten Winter angespannt bleibt. Es sei gut, wenn man dann auf erprobte Konzepte zurückgreifen könne, so Landrat Löhr.

Neben der Hotline „Ratschlag Energie“ hat der Runde Tisch von Landrat Mario Löhr unter anderem Veranstaltungen für Wirtschaftstreibende und Verbraucher durchgeführt. Zudem läuft gegenwärtig ein gemeinsames Beratungsangebot, das in Kamen erprobt und je nach Nachfrage auf weitere Kommunen ausgerollt werden soll: An jedem Dienstag im Januar bieten Mitarbeitende von AWO Ruhr-Lippe-Ems, GSW Kamen, Bönen, Bergkamen und Verbraucherzentrale NRW sowie Jobcenter Kreis Unna und Stadt Kamen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr in der Kamener Geschäftsstelle des Jobcenter eine gemeinsame Anlaufstelle für ihre Fragen rund um die Energiekrise an. PK | PKU

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 19. Januar, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Rathaus Bergkamen, Rathausplatz 1 im Raum 600 zu erreichen. In der Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei) gebeten.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder Tel. 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Finissage auf Schloss Cappenberg: Leuchtender Abschluss der Barbarossa-Ausstellung



Auf Schloss Cappenberg findet am Samstag (28.1.) von 12 bis 17.30 Uhr die Barbarossa-Schlussveranstaltung rund um das Thema Licht statt. Foto: Image Kollektiv / Carmen Koerner

Am Samstag, 28. Januar, findet auf Schloss Cappenberg in Selm von 12 bis 17.30 Uhr die Schlussveranstaltung zur Ausstellung „Barbarossa. Das Vermächtnis von Cappenberg“ (bis 5.2.) statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „finde dein Licht“ der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe steht bei der Finissage das Thema Licht im Fokus.

Am 2. Februar 1122, an Mariä Lichtmess, gab es in Münster einen großen Dombrand, der das Gotteshaus nicht nur zerstörte, sondern letztlich auch die Gründung eines Klosters in Cappenberg bei Selm auslöste. Zum Abschluss der Barbarossa-Ausstellung wird das historische Ereignis zum Anlass für ein Programm rund um das Thema Licht. Die Besuchenden erwarten Touren und Workshops für Erwachsene und Kinder.

Um 12, um 14 und um 16 Uhr führt Dr. Gerd Detlefs, Kurator am LWL-Museum für Kunst und Kultur, durch die Barbarossa-

Ausstellung. Außerdem gibt es um 13 und um 15 Uhr öffentliche Touren. In den offenen Ateliers können die Besuchenden von 12 bis 17 Uhr Kerzen gestalten und Schnitzfiguren aus Seife herstellen. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt sechs Euro, für Kinder Jugendliche bis 17 Jahre ist der Eintritt frei.

Hintergrund

Anlässlich des 900. Geburtstages des berühmten Stauferkaisers Friedrich I. Barbarossa (1122-1190) zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster die internationale Sonderausstellung „Barbarossa. Die Kunst der Herrschaft“. Die schillernde Figur des Kaisers „Rotbart“, der als schwäbischer Herzogssohn und seit 1155 als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation die Geschicke Europas mit lenkte, steht im Zentrum der Schau, die sich auf zwei Standorte verteilt: das Kunstmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Münster und Schloss Cappenberg bei Selm (Kreis Unna).

„Kim kommt!“: mittwochsMIX mit Künstler Ill Young Kim



Ill-Young Kim. Foto: Dominik Pietsch.

Ill-Young Kim ist mit seinem Comedy-Programm „Kim kommt!“ seit 2022 in Deutschland unterwegs und tritt am 8. Februar um 19.30 Uhr im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum auf.

Brandaktuell und authentisch sind die Abenteuer des Ill-Young Kim, der in Deutschland unterwegs ist, um neue Abgründe zu erforschen. Viele Lichtjahre entfernt vom Mutterplaneten „Korea“ dringt Kim in Galaxien vor, die nie zuvor ein Mensch auf der Bühne erlebt hat. Er schöpft aus haarsträubenden Erlebnissen, die er täglich als Deutscher mit asiatischem Aussehen macht. Dabei wird der waschechte Kölner mit dem nordkoreanischen Diktator verwechselt. Chaos bricht im China-Restaurant aus. Und Hunde hat Kim sowieso zum Fressen gern.

Lässig, charmant präsentiert Ill-Young Kim seine scharf gewürzte Sicht auf die Dinge und entlarvt dabei so manches Vorurteil.
lll-Young Kim ist Schauspieler (u.a. “Tatort”, “Die Friseuse”, “St. Pauli Nacht”, “Ninja Assasin”), Moderator und waschechter

Kölner. Seine Eltern stammen aus Südkorea.
Kim moderierte in den Neunzigern auf VIVA Zwei und auf VIVA die Sendung “Electronic Beats”. Er war zudem als Clubmusikproduzent und DJ unterwegs.

Seit Anfang 2010 ist Ill-Young Kim auch als Stand-Up Comedian erfolgreich.

Künstler-Webseite
www.illyoungkim.de

Videos
Wenn Eltern Mathelehrer werden (Olafs Klub 2022, MDR, ab Minute 00:03:20)
16:9 (Comedy Champions, RTL2, ca. 00:04:44 Min)
Stamm-Chinese (Comedy Champions, RTL2, ca. 00:05:13 Min)

mittwochsMIX
Ill Young Kim
08.02.2023 / 19.30 Uhr
Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum
Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen
Weitere Infos unter 02307/ 964 464 oder
tickets.bergkamen.de

Tag der offenen Tür an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen



Am Samstag, 21. Januar, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen wieder der bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE geboten werden.

In der Abteilung 5-7 von 10.00 – 13.00 Uhr und in der Abteilung 11-13 von 10.30 – 13.00 sollen den Besuchern an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.

Ob auf dem WBGe Forum in der Mehrzweckhalle der Abteilung 5-7, bei der Vorstellung verschiedener Fächer auf dem Fächermarkt der Abteilung 11-13, bei der Präsentation der verschiedensten Profilklassen und Wahlpflichtbereiche ab Jahrgang 7, von Fachräumen und diverser Stände von AGs und Projekten, überall werden interessierte Eltern und ihre Kinder herzlich willkommen geheißen, um zuzuschauen und mitzumachen.

Vorgestellt werden auch neueste Unterrichtsangebote und -profile in der Abteilung 5-7: Während die „Sportklasse“ auf sportbegabte Schüler zielt, widmet sich die „Forscherklasse“

den naturwissenschaftlich interessierten Kindern.

Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm; mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Am Friedrichsberg 30 (Abt. 11 – 13)
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 – 982800
E-mail: ulf.hassel@gesamtschule-bergkamen.de
Homepage: http://www.gesamtschule-bergkamen.de



IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen legt Jahresprogramm für 2023 vor

Die IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen hat folgendes Jahresprogramm 2023 festgelegt. Zu den Veranstaltungen sind die Mitglieder herzlich eingeladen.

20.02.2023 Kranzniederlegung Grubenunglück Grimberg 3/4, 10.45 Uhr, Ehrenmal Friedhof „ Am Südhang“ (Gedenkfeier zum

77. Jahrestag)

18.03.2023 Jahreshauptversammlung, 11.00 Uhr od.18.00 Uhr Kuhbachstuben

08.04.2023 Beteiligung am Osterfeuer, 18.00 Uhr, KGV Krähenwinkel

01.05.2023 1.- Mai Kundgebung, 11.00 Uhr, Ort: Oberaden

17.06.2023 Klönabend , 18.00 Uhr, KGV Krähenwinkel

19.08.2023 pol. Veranstaltung, 11.00 Uhr, ggf. KGV Krähenwinkel

30.09.2023 Jubilarfeier, 11.00 Uhr, Restaurant Olympia

19.11.2023 Skatturnier, 14.00 Uhr, KGV Krähenwinkel

Nach zweijähriger Zwangspause lädt die Freiwillige Feuerwehr wieder zu ihren Jahresdienstbesprechungen ein

Nach zweijähriger pandemiebedingter Zwangspause sind die Bergkamener Feuerwehrleute wieder zu ihren Jahresdienstbesprechungen eingeladen. Los geht es traditionsgemäß am Samstag, 21. Januar, um 16 Uhr mit der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Feuerwehrgerätehaus Bergkamen-Mitte. Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht 2022 vorgestellt.

Die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Einheiten finden an folgenden Terminen statt:

Jugendfeuerwehr	24.01.2023, 17.30 Uhr	Gerätehaus Rünthe
Einheit Oberaden	28.01.2023, 18.30 Uhr	Gerätehaus Oberaden
Einheit Weddinghofen	04.02.2023, 17.00 Uhr	Gerätehaus Weddinghofen
Einheit Overberge	11.02.2023, 18.00 Uhr	Gerätehaus Overberge
Spielmannszug	12.02.2023, 16.00 Uhr	Gerätehaus Rünthe
Einheit Mitte	18.02.2023, 17.00 Uhr	Gerätehaus Mitte
Einheit Heil	25.02.2023, 19.00 Uhr	Gerätehaus Heil
Einheit Rünthe	04.03.2023, 17.00 Uhr	Gerätehaus Rünthe

Sympathieorchester rockt die Berchkamener mit Lesebrille

und langem Anlauf zur Jubel-Zugabe



Mit Volkmar Staub auf den Kriegspfad ziehen: Beim Jahresrockblick eine wahre Freude.

Wirres Haar, heraushängender Gürtel, zerknautschtes Hemd: Drei „seltsame alte und weise Männer“ schlurften am Freitag als „Sympathieorchester“ gemächlich auf die Bühne und wollten das Publikum so richtig rocken. So recht wollte das in „Berchkamen“ keiner auf Anhieb glauben. Die badische Gemütlichkeit schien zunächst im studio theater etwas sehr gemach – mit Lesebrille und echtem globalen Wahnsinn im Märchen-Modus.



Mit Lesebrille im Märchenonkel-Modus – mit satter Satire zwischen, vor, über, unter und hinter den Zeilen.

Das fast vollständig demaskierte Publikum musste mit dem Erzähl-Onkel-Tarnanzug zunächst warmwerden – und mit dem satten südbadischen Einschlag sowieso. Dahinter verbarg sich dann tatsächlich satte Satire. Bis Volkmar Staub, Michael Summ und Gerd Maier die trockenen Ruhrgebietler richtig rockten, brauchte es einige Zeit und vor allem genaues Hinhören. Fast schon pervers mutete das Putin-Durchhaltelied unter dem Motto „friert mit mir“ zu den verfremdeten Klängen von „Ein bisschen Frieden“ an. Genial war die trotz allen Expertenwahns messerscharfe Despoten-Psychoanalyse mit massenweise überzeugenden Wortneuschöpfungen. Angesichts von Ödipussi-Riot und postpubertären Vergewaltigunsakten mit Eroberungs-Zwangsneurosen sollte jeder die wirklich gefährlichen „stemperten“ dieser Welt lieber ernst nehmen.



Da kam auch mal die Harmonica zum Einsatz.

Das „Wumms-Lied“ zündete noch nicht den rechten Funken, dann schon eher das zungenbrecherische Wortspiel mit dem Auskommen mit dem Einkommen und das Zurechtkommen im universalen Irrsinn. Mit dem Energiekrisen-Kretschmer heißes Wasser einzufrieren scheint nicht die richtige Lösung. Noch weniger die Flatulenzen-Sammelanlage auf Erbsenbasis. Der lange Marsch von Woodstock ist definitiv bei den anonymen Pazifisten verendet. Möge der poetische Zeitgeisterball der durchgedrehten Zeitgenossen auf ewig ein schlimmer Traum bleiben. Dafür, für ein verrücktes „Blueblood Island“ für alle abgehobenen Royals und das Reichsbürger-Puppentheater gab es von allen „Berchkamenern“ mit voller Begeisterung den „erigierten Daumen“ als Dauer-Like. Jetzt zündete der Rockfunke so richtig.



Rockige Musikbegleitung gleich mit mehreren

Instrumenten.

Aus dem Funken wurde nach der Pause ein echtes Feuer, gingen hier doch alle Hauptakteure kongenial als Blutsbrüder mit Karl May auf den Kriegspfad bzw. an die Friedenspfeife für Öl und Gas – „mit dem Lendenschurz vor dem Maul“. Das Grundgesetz verstaubte beim „Mischen impossible“ als Reclam-Heft und der Fußball erlebte mit der WM seine „Katar-sis“ mit „Katar-lysator“. Die Wortakrobatik erreichte beim poetischen Vogel-flieg-Lied für die iranischen Frauen einen großartigen Höhepunkt. Und „Hänsel & Gretel reloaded“ zeigten mit Colt, Pumpgun, Rotkäppchen-Massaker und verstrahlter Simpson-Begleitung auf, was in den USA gerade alles schiefläuft.



In Reih und Glied nach der Zugabe.

Da blieb eigentlich nur noch der Abgesang auf ein rettungslos gestörtes Jahr „zum Wegpennen“. Es hilft nur noch, sich wieder einzumischen, um den kollektiven Dumpfbacken die Zähne zu ziehen. Jetzt standen die Bergkamener sogar auf, lieferten Dauerapplaus und klatschten johlend eine Zugabe herbei. Das „Schäm“-Lied war dabei so treffsicher gewählt, wie so viele Wortneuschöpfungen, die wie der „Flüchtlingsbeifang“ garantiert heilsame Nachwirkungen in das Neue Jahr hinein haben dürften. Hoffentlich.

Betrunkener 32-jähriger Mann aus Bergkamen rastet aus: Polizeibeamte und auch einen Arzt angegriffen

Am Freitagnachmittag gegen 16 Uhr wurde in Hagen ein 32-jähriger Mann aus Bergkame von Passanten aufgefunden, der sich augenscheinlich in hilfloser Lage befand. Ein hinzugezogener Rettungswagen brachte den stark alkoholisierten Mann zur Behandlung in das Allgemeine Krankenhaus Hagen.

Als ihn dort die Mitarbeiter der Ambulanz untersuchen wollten, rastete der Mann vollkommen aus, so dass die Polizei zur Hilfe gerufen wurde. Der in Bergkamen gemeldete Mann ließ sich auch durch die Polizisten nicht beruhigen. Er drohte und beleidigte den anwesenden Helfern massiv, wollte sie schlagen und anspucken. Während der ärztlichen Untersuchung versuchte er, den Arzt mit Kopfstößen und Tritten zu verletzten.

Aufgrund seines Verhaltens sollte er zu seinem eigenen und zum Schutz Anderer den Rest des Tages im Polizeigewahrsam verbringen. Auf dem Weg von der Ambulanz in den Streifenwagen griff der Mann erneut die Polizeibeamten an. Hier biss er einen Beamten in den Unterarm, so dass eine leicht blutende Wunde entstand.

Während der Fahrt randalierte er weiter und drohte damit, die Polizeibeamten umbringen zu wollen. Am Polizeigewahrsam angekommen, konnte er nur mit erheblichem Kraftaufwand in eine Zelle gebracht werden.

Aber selbst dort beruhigte er sich nicht. Er schlug und trat

heftig gegen die Zellentür, nahm Anlauf und rannte mehrfach dagegen, um diese vergeblich zu öffnen. Zu seinem eigenen Schutz musst er letztendlich in der Zelle fixiert werden, um zu verhindern, dass er sich selbst verletzt.

Ein Richter bestätigte die Ingewahrsamnahme und ordnete an, dass der 32-jährige zum Schutz der Allgemeinheit bis zum Samstagmorgen unter polizeilicher Aufsicht zu stehen hat. Ihn erwarten nun mehrere Strafanzeigen.(tr)